



Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz im
DRK-Landesverband Niedersachsen e. V.

Kampagne „Humanitäre Schule“ 2018/19

Bericht des humanitären Projekts

Name der Schule	BBS III Stade
------------------------	---------------

Die Schule trägt die Verantwortung für den Inhalt dieses Artikels und ist im Besitz der Rechte der angegebenen Fotos.

Projekttitle	Diversity - coming together with different nations and different ages
---------------------	---

Projektziel	Aktiv werden für Weltoffenheit und gegen Diskreminierung
--------------------	--

Ort	Katholisches Altenheim St.Josef vorm Schiffertor
------------	--

Datum	28.03.2019
--------------	------------

Inhalt	<p>Da unsere Schule in diesem Schuljahr bereits als "Schule ohne Rassismus" ausgezeichnet wurde, haben wir dieses Thema bei der Wahl eines humanitären Projekts aufgegriffen. Auch wollten wir Scouts an die Thematik der Flüchtlingsströme aus dem Planspiel anknüpfen. So entschieden wir uns mit unserer Lehrerin Frau Hirt für eine Zusammenarbeit mit einer anderen Klasse, die zum großen Teil aus Flüchtlingen besteht. Als drittes im Bunde bot das Altenheim St. Josef eine gute Möglichkeit nicht nur verschiedene Nationen, sondern auch verschiedene Generationen zusammen zu führen. Unser Gedanke dahinter war zum einen, dass unsere Klasse (F2LH118) selbst mehr über Flüchtlinge erfährt und natürlich die gegenseitige Möglichkeit, sich kennenzulernen. Diesen Wunsch hat vor allem auch die Kopperationsklasse (BEYL-L18) oft gegenüber ihrer Klasenleitung Frau Vogt geäußert. Zum anderen sollten aber auch Menschen, die zu einer ganz anderen Zeit geboren wurden und in der Regel nichts mit den Flüchtlingen von heute zu tun haben, mit uns allen ins Gespräch kommen können.</p> <p>So hat sich unsere Klasse mit der BEYL-L18 zusammen gesetzt, sich etwas kennengelernt und gemeinsam ein Programm ausgedacht, um einen geselligen Nachmittag im Altenheim zu gestalten.</p> <p>Am 28.3.2019 war es dann soweit. Zunächst tranken wir mit den Bewohnern des Altenheims Kaffee und aßen Kuchen. Bei dieser Gelegenheit konnten wir schon einmal ins Gespräch kommen. Danach fing dann die BEYL-L18 damit an, sich vorzustellen</p>
---------------	---

und traditionelle Tänze aus ihren verschiedenen Kulturen zu zeigen. Auch Fragen wurden beantwortet und die Bewohner im St. Josef zeigten sich sehr interessiert und aufgeschlossen.

Im Anschluss hat unsere Klasse (F2LH118) mit einem Schlager-Quiz weiter gemacht, was die Bewohner voller Begeisterung annahmen und gar nicht mehr aufhören wollten. Zum Abschluss spielten wir dann noch das Spiel Montagsmaler, was ebenfalls guten Anklang fand.

Reflektierend ist zu sagen, dass uns dieses Projekt sehr viel Spaß gemacht hat und wir viel über andere Kulturen gelernt haben. Wir sind der Überzeugung, diese Zusammenarbeit sollte weitergeführt werden, um bestehende Vorurteile abzubauen.

Uns ist durchaus bewusst, dass dies ein langer Prozess ist, aber dieses Projekt ist ein Anfang und setzt ein Zeichen für eine Zukunft ohne Rassismus.

Projektfotos



Bildtitel: Gesellige Kaffeerunde (St. Josef)



Bildtitel: Abschied auf der Bühne
(Kooperationsklassen F2LH118 und BEYL-L18)